

GEMEINSCHAFT KATHOLISCHER MÄNNER UND FRAUEN
IM BUND NEUDEUTSCHLAND - ND

**(** 



## Lass es zu

Lass es zu, dass du dich schwach fuehlst und beschaemend klein

Lass es zu, wie eine Schnecke ohne Haus zu sein

Lass es zu, dass jeder sieht, du bist kein grosser Held

und lass es zu, dass dir dein kleines Leben doch gefaellt

Lass es zu, dass dich schoen fuehlst wie ein Maerchenschloss

Lass es zu, und ziehe unbesorgt dein grosses Los

Lass es zu, dass jeder sieht wie dir die Freude steht

und lass es zu, dass jede gute Zeit vergeht

Lass es zu, dass du vor Liebe fast in Stuecke brichst

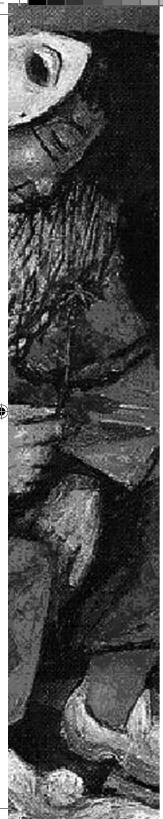
Lass es zu, dass du vor Sehnsucht dumme Worte sprichst

Lass es zu, dass man dir tief in deine Seele schaut

und lass es zu, dass sie sich frei zu andern Menschen traut







Lass es zu, wenn man dir wehtut, deinen Stolz verletzt

Lass es zu, wenn deine Wut, dein Zorn sich widersetzt

Lass es zu, doch nimm die Waffen trotzdem nicht zur Hand ja,
lass es zu, steh mit dem Ruecken ruhig zur Wand

Lass es zu, dein Weinen, Lachen, deine Froehlichkeit

Lass es zu, dass zwischen Traenen dich die Sonne freut

Lass es zu, dass du an einem Abend sterben willst

und lass es zu, dass du am naechsten Morgen Kraefte fuehlst

Lass es zu, dass die Enttaeuschung dich nicht muerbe macht

Lass es zu, dass deine Skepsis deinen Wunsch bewacht

Lass es zu, dass du ein Mensch bist und kein Wundertier

lass es zu, dein Leben - heute, jetzt und hier...

ERIKA PLUHAR (\* 28. FEBRUAR 1939 IN WIEN) IST EINE ÖSTERREICHISCHE SCHAUSPIELERIN, SÄNGERIN UND AUTORIN.



Frauen bewegen Kirche – vier Wochen lang haben Frauen aus dem ZdK täglich auf der Homepage und der Facebook-Seite des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) persönliche Erfahrungen, spirituelle Impulse und theologische Gedanken vorstellen. Die Aktion geht bis zum 21. September 2011, dem 30. Jahrestag des Wortes der deutschen Bischöfe "Zu Fragen der Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft".

"Wir möchten auf diese Weise unseren Beitrag dazu leisten, an diesen wichtigen Text zu erinnern, gerade auch im Kontext des Dialogprozesses", erläutert Karin Kortmann, Vizepräsidentin des ZdK. Alle Frauen im ZdK waren deshalb eingeladen,

ihre beglückenden und bedrängenden Erfahrungen in ihrem Engagement in Familie und Beruf, in Pfarrgemeinden, Räten und Verbänden sowie grundsätzliche und weiterführende Überlegungen zum Bischofswort zu formulieren. "Ich freue mich sehr über die vielen eingesandten Beiträge, die vom unverzichtbaren Engagement von Frauen in unserer Kirche und in der Gesellschaft zeugen", betont Karin Kortmann.

Die Texte sind sehr unterschiedlich und sehr persönlich gehalten. Alle Verfasserinnen sind Mitglied des ZdK. Alle bisher veröffentlichten Texte finden Sie unter: Frauen bewegen Kirche – Tägliche Statements auf der ZdK-Website www.zdk.de und auf Facebook





#### **(**

## Frauen geben dem Glauben Zukunft, das habe ich in 30 Jahren Hauskirche erlebt.

Aus der Partnerschaft mit meinem Mann entstand, geheiligt durch gegenseitige Liebe und durch das einander gespendete Sakrament, die eigene Hauskirche. Als Partner waren mein Mann und ich von Anfang an uns selbst die ersten und die wichtigsten Seelsorger. Als Eltern sahen wir uns in der von uns tagtäglich gebauten Kirche als Glaubenszeugen und Glaubensvermittler. Als Mutter übernahm ich in besonderer Weise, durch hohen Zeitaufwand und starke emotionale Nähe zu den mir anvertrauten vier Kindern, sehr konkret und sichtbar den Vorsitz dieser Hauskirche.

Gemeinsam Glauben lernen – Meine Familie bot mir als Lebensschule und Experimentierfeld zahlreiche Möglichkeiten, meinen eigenen Glauben zu festigen. Denn durch Kinderfragen und spätere Auseinandersetzungen mit den älter werdenden Kindern durfte ich Glaubensfragen erörtern und wurde manches Mal von den heftigen Stürme des Hinterfragens und Zweifelns durchgerüttelt. Mit meinen Kindern, in der breiten Spanne zwischen Kreuzzeichen auf der Babystirn und lautstarkem Entsetzen ob eines mitleidenden Gottes bei Naturkatastrophen, lernte ich, zu vertrauen und zu glauben.

Miteinander Glauben bezeugen – Aus den Gesten des Anfangs, über Rituale, Lieder, Gebete, durch den Umgang miteinander, durch das öfters mühsame gegenseitige Annehmen von Anderssein und Andersseinwollen, bezeugten wir füreinander und miteinander diesen Glauben an einen liebenden Gott. Ich war die Vorsteherin dieser





#### 60.7 RUNDBRIEF [6]

Seelsorgestation, einer Station, die sich ständig neu entwickelte und die von mir logistische Kompetenz und hohe Flexibilität verlangte. Aus dieser inneren Zelle, die ständig neue Formen annahm, führten Wege nach draußen, in die Pfarrei, in den Verband, in den Freundeskreis, in Schule und Berufsleben

Als Gemeinschaft Kirche sein – Den Kindern zeigte ich die Welt. Durch meine Liebe wurde für sie Gottes Liebe konkret. Durch meinen Dienst an ihnen lernten sie den Dienst an den Nächsten. Durch Nachahmung lernten sie sprechen und singen. Sie versuchten miteinander liebevoll umzugehen, auch wenn dies oft nicht klappte. Aber sie lernten, wie man dem anderen verzeiht und wie man Verzeihung annimmt. Tages- und Jahresrituale nahmen einen großen Platz in unserem Familienleben ein. Ich organisierte sie und kümmerte mich darum, dass Feste, Feiern und Alltag gelingen konnten.

Aus der Erfahrung als Vorsteherin meiner Hauskirche fühlte ich mich fähig, auch über die Familie hinaus mich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen. Dennoch stellte ich fest, dass dies nur bis zu einem gewissen Punkt erwünscht war. Auch merkte ich, dass Kirchenleitungen in ihrem Handeln und ihren Verlautbarungen wenig bis gar nicht auf diesen Schatz der Hauskirchen, auf das dort Erlebte und Erprobte, zurückgreifen. Es ist übrigens lächerlich, wenn z.B. ein junger 30jähriger Kaplan glaubt, mir als erfahrener Mutter, die diakonisch und priesterlich in ihrer Hauskirche wirkt, etwas vorschreiben zu müssen.

Vor kurzem erfuhr ich, ein junger Priester würde eine dreijährige Ausbildung in Familienpastoral machen. Er wird sicherlich viel Theorie lernen. Ich würde ihm empfehlen, ein Jahr lang bei und mit einer Familie zu leben!

LUÍSA COSTA HÖLZL





#### •

# Stellungnahme in eigener Sache:

Wie aus der Rückschau auf die vielen Regionaltage erkennbar wird (mehr als 30 Veranstaltungen, dazu noch Vertretungen von Erich Bölli) habe ich eigentlich viel zu lange Zeit die Region zu leiten versucht. Ich kann aus einer Reihe von sicher im Einzelnen verstehbaren Gründen nicht mehr zur Wahl stehen und bitte um Verständnis. Ich hoffe und bin mir sicher, ein gutes Programm und immer auch gute Themen angeboten zu haben. Wir haben in der Donauregion gegenüber den anderen Regionen auf unsere Weise aktiv gearbeitet und versucht, unserem Hirschbergprogramm gerecht zu werden. Allen Referenten sei hier nochmals gedankt. allen voran Bbr. Dr. Franz-Josef Ortkemper. Dies war nur möglich durch die aktive Zu-Arbeit der Vorstandsmitglieder und auch durch die vielen und aktiven Teilnehmer an den Regionaltagen. Besonderen Dank gilt unserem "Kanzler" Hans Grasser, immer mit vollem Einsatz dabei, was wäre unsere Region ohne Ihn. Thomas Payer, Leo Hys, Reinhold Stark, Max Schüßlbauer, Siegfried Kett und in der "Doppelspitze" Achim Kupke haben sich intensiv eingesetzt

zum guten Gelingen der Tagungen, organisatorisch und im Gebet. Meine Frau Gerhild hat mich immer freigestellt für die oft recht umfangreichen Arbeiten für den Bund. Ein ganz besonderer Dank sei hier genannt, denn es war oft doch nicht ganz einfach. Als noch Kinder an unseren Tagungen teilnahmen, hat Gerhild mit ihnen kindgemäße Gottesdienstgestaltungen ausgearbeitet, unvergesslich der große Regionaltag vor vielen Jahren in Niederaltaich mit 179 Teilnehmern zum Thema "Gemeinde". Etwas ganz besonders waren die atmosphärischen Stunden. die Sie uns mit den Märchenerzählungen geschenkt hat. Genauso ist allen Frauen zu danken, die für die Region ihre Zeit eingesetzt haben.

Es war eine reiche Zeit, ich möchte sie nicht missen und habe die Arbeiten in Region und Bund gerne gemacht. Der neuen Vorstandschaft helfe ich, so gut ich noch kann, allerdings ohne direkte Verantwortung. So wünsche ich der Region weiter eine gute Zukunft, manches wird anders laufen, aber das muss so sein.

Euer Josef Pröls





#### 60.7 RUNDBRIEF [8]

"Der Wissenschaftlich-technische Fortschritt bew reichen. Der ständige Wandel ist Merkmal uns Handlungswege.... Wir nehmen die Herausford HIRSCHBERGPROGRAMM, WÜRZBURGER FASSUNG VON 1994

# EINLADUNG ZUM HERBST-REGIONALTAG 2011 DER DONAUREGION VOM 7. BIS 9. OKT 2011 "Verantwortung & Anstand"

In unserer Verbandszeitschrift "Hirschberg" Ausgabe Juli/ August 2011 finden wir einen grundsätzliche Darstellung "Soziale Marktwirtschaft: Renaissance als Feigenblatt" verfasst von unserem ND-Bundeskaplan P. Dr. Benno Kuppler SJ. Im Zusammenhang mit den weiteren Autoren in diesem lesenswerten Heft wird unsere Stellung zur "Herausforderung der Zeit" unmissverständlich und kämpferisch dargestellt. Wir freuen uns, dass Benno schon gleich nach seiner Wahl zum Bundeskaplan zugestimmt hat, zu unserem Regionaltag Herbst 2011 nach Schloss Spindlhof zu kommen. Er wird uns aus seiner reichen Erfahrung und geschärften Sichtweise diese Gegenwart aufzeigen und Wege bergauf und bergab mit uns wandern, oft auch zur Entlastung und Hoffnung für das eigene Gewissen des einzelnen Menschen. Es wächst aber auch die Erkenntnis, große allgemein gültige Veränderungen nicht direkt bewirken zu können. Das Gipfelkreuz kann durchaus im Nebel unerreichbar werden oder im Schnee und Eis einer kirchenweiten Erstarrung trotz Seil und Sicherungshaken fern bleiben.







Dewirkt immer raschere Veränderungen in Vielen Lebensbenserer Zeit und erfordert neue Sehweisen, Beurteilungen und forderungen unserer Zeit an..."

Jeder, der beruflich in der Produktion oder als Leser einmal auf eine Entwicklungskurve schauen konnte oder musste, weiß, dass eine überproportionale Steigerungsrate ab einem bestimmten Punkt nicht mehr beherrschbar ist und ohne einen ebenso überproportionalen Eingriff unausweichlich zur Katastrophe dieser Entwicklung führt. Die Darstellung der Finanzlage der USA hat diese überproportionale Entwicklung, wie in unserer Tageszeitung dargestellt wurde. Die anderer Volkswirtschaften haben sicher eine vergleichbare oder sogar noch größere Steigerungsrate der Verschuldung. Wie kann ein nötiger, überproportionaler Eingriff aussehen? Das alles, weil Verantwortung und Anstand nicht grundsätzlich jeder Tätigkeit und Handlungsweise zugrunde gelegt wird und auch weiterhin weltweit fehlt, ja verachtet wird.





#### 60.7 RUNDBRIEF [10]

Die Einladung zu dieser Tagung war im Rundbrief vom September unter dem Vorbehalt zu lesen, dass unser Bundesbruder und Bundeskaplan, unser Referent, die endgültigen Themen erst nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub festlegen kann. Der Grund war ganz einfach die Überschneidung des Redaktionstermins für den Rundbrief mit dem Urlaub von P. Dr. Benno Kuppler.

In einem ausführlichen Telefongespräch und Fixierung mit E-Mail wurde das Programm des Regionaltages abgestimmt und hat nun folgende Änderungen gegenüber der ersten Ankündigung erfahren: (Siehe auch die Tischvorlage für diesen Regionaltag)

#### **TAGUNGSPROGRAMM**

#### Freitag, 7. Oktober

- 17:00 Eintreffen und Zimmerbezug Abholung von P. Benno am Bahnhof Regenstauf um 15:40
- 18:00 Abendessen
- 19:30 Komplet: gestaltet von
  Thomas Payer
  Anschließend zwangloses
  Zusammensein, Gespräche,
  auch mit Bbr. Benno

#### Samstag, 8.Oktober

- **0**8:00 Frühstück für Übernachtungsgäste
- 09:00 Morgenlob: gestaltet von Thomas Paver
- 09:30 Begrüßung, auch neuerMitglieder, Tagungsmotto:1. Referat "Verantwortung und Anstand" Verantwortung
- 10:45 Pause
- 11:00 2. Referat:

Der verantwortungsvolle
Umgang mit Verantwortung
im Führungsalltag, entlaste
dich und lass auch andere
Verantwortung tragen
(Ex 18.22)

vor Gott und den Menschen

- 12:15 Mittagessen
- 14:00 Kaffee
- 14:45 3. Referat: Anständig führen und anständig geführt werden. Leistung mit Menschenwürde, Fairness, Vertrauen, Transparenz und Wertschätzung







16:00 Pause 16:30 Regionalversammlung Bericht über die Tätigkeit der Vorstandschaft. Rückschau auf Themen und Referenten der Regionaltage 1993 bis 2011, Bericht über die Kassenlage, Neuwahl der Vorstandschaft, Übergabe an die neue Vorstandschaft 18:15 Abendessen 19:30 Komplet: gestaltet von Thomas Payer Anschließend zwangloses Zusammensein, Gespräche auch mit Bbr. Benno

#### Sonntag, 9.Oktober

08:00 Frühstück für

00.00	i iulistuck iul
	Übernachtungsgäste
09:00	4. Referat: Auszeit – Freizeit –
	Zeitnehmen, solange es noch
	Zeit ist. Zum achtsamen
	Umgang mit sich selbst.
11:00	Heilige Messe mit P. Dr. Benno
	Kuppler SJ
12:15	Mittagessen
	Anschließend Reisesegen,
	Bundesave.
	Ende des Regionaltages.
	_

Wie im Vergleich mit der ersten Ankündigung festgestellt werden kann, sind zwar neue Gesichtspunkte und Formulierungen eingetreten, grundsätzlich ist aber das Grundanliegen unverändert. Der Zeitplan hat kleine, unwesentliche Änderungen erfahren.
Das Anmeldeformular, die Adresse für die Anmeldung, der Anmeldeschluss

Das Anmeldeformular, die Adresse für die Anmeldung, der Anmeldeschluss (26.9.2011) und die Kosten sind gegenüber der im Rundbrief September genannten Situation unverändert.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Stunden in Schloss Spindlhof und erwarten viele Bundesgeschwister zu dieser Tagung mit unserem Bundeskaplan.

#### 60.7 RUNDBRIEF [12]

#### Anmeldeunterlagen:

Wie immer bitten wir, die Anmeldungen per E-. Mail oder per Post zu senden an (bitte nach Möglichkeit nicht telefonisch):

Achim Kupke Turnerweg 7, 92224 Amberg Tel. 09621 13566 Achim.kupke@t-online.de

Anmeldeschluss Montag, 26. September 2011 eingehend bei Achim.

#### Kosten der Tagung:

Einzahlung während der Tagung direkt bei Hans Grasser

Teilnahmem Freitag mit Sonntag € 90 --

Teilnahme Samstag/Sonntag € 60.—

Teilnahme nur Samstag € 20.—

Teilnahme nur Sonntag € 10.--

Tagungsgebühr € 15.—

KSJ, Kinder und Enkel ohne eig. Verdienst: ohne Bezahlung.





#### •

## KMF/ND Anmeldung Regionaltag der Donau-Region 7., 8., 9. Oktober 2011

Name	Vorname	Frei	tag		Sam	stag		Son	ntag
		Ab	Üb	Fr	Mi	Ab	Üb	Fr	Mi

Ab Abendessen
Üb Übernachtung
Fr Frühstück
Mi Mittagessen

Adresse		
Tel.Nummer		
E-Mail		
Datum und Unterschrift		





## Kapitulation: Frohbotschaft - Drohbotschaf REGIONALTAG 2011 DER KMF REGION MÜNCHEN VOI

"Lerne zu klagen, ohne zu leiden." Wir scheinen das verinnerlicht zu haben. Vor allem im Blick auf die Kirche. Wie gehen wir mit unseren Leiden an und mit der Kirche um? Das dunkle Bild der Kirche wollen wir gemeinsam – wenn möglich - aufhellen und uns der Frage stellen:

Bleibt uns nur die Kapitulation oder gilt es, Zeichen der Hoffnung in einer winterlichen Kirche zu entdecken? Wir als KMF im ND sind Kirche! Packen wir es an!

#### REFERENT:

P. Dr. Benno Kuppler SJ, München, KMF Bundeskaplan, WirtschaftsSeelsorger | UnternehmerBerater | EthikErzähler

#### BITTE:

Jede(r) sollte eine Bibel [AT+NT] und etwas zum Schreiben mitbringen.

Unser Regionaltag 2011 ist vom 21. bis 23. Okt 2011 im Vinzenz-Pallotti-Haus Adresse: Pallottinerstraße 2, 85354 Freising, Tel.: 08161 - 96890 URL: www.pallottiner-freising.de





#### •

## aft "Suchet der Stadt Bestes"

#### **FREITAG 21. OKT 2011**

bis 17:00 Uhr Anreise per PKW
oder Bahn und Stadtbus
bis Haltestelle Vimystrasse,
Zimmervergabe, Gelegenheit
zu Gesprächen im Eingangsbereich (Parterre) und im
Stüberl (Keller)

18:20 Uhr Abendessen, Eröffnung der Regionaltag

20:00 Uhr Rundgespräch: Bundesbruder Professor Dr. Burkhard Porzelt aus Regensburg, früher KSJ Würzburg, erläutert uns seine Unterzeichnung des Memorandums der Theologie-Professoren und diskutiert mit uns über das Memorandum (vgl. www. memorandum-freiheit.de; unterschrieben haben als Theologie-Professoren auch 14 Mitglieder der KMF im ND, die Hälfte davon Priester).

#### SAMSTAG 22, OKT, 2011

8:00 Uhr Frühstück
9:20 bis 12:30 Uhr Programm für
Kinder / Jugendliche
9:30 P. Dr. Benno Kuppler SJ,:
"Suchet der Stadt Bestes",
1. Teil
12:30 Mittagessen

14:00 außerhalb des Programms

bei passendem Wetter:Altstadt, Ausstellung

14:20 bis 17:40 Uhr Programm für Kinder / Jugendliche

15:30 P. Dr. Benno Kuppler SJ,: "Suchet der Stadt Bestes", 2. Teil

18:00 Uhr Abendessen

20:00 Uhr "Bairscher Abend" mit Bundesbruder Dr. Peter IglBitte nimm mit Peter Verbindung auf, wenn auch Du einen passenden Beitrag zum Samstagabend anbieten kannst; Musikanten hat Peter schon gewonnen. Dr. Peter Igl, E-Mail: peter.igl@web.de Tel. (089) 88 02 14

23:00 Uhr Nachtgebet in der Kirche

#### SONNTAG, 23. OKT. 2011

8:00 Uhr Frühstück 8:50 bis 10:50 Uhr Programm für Kinder / Jugendliche 9:30 Uhr Regionalversammlung

mit Wahlen

11:00 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier mit P. Dr. Benno Kuppler SJ

ab 8:30 Uhr Besichtigung und Gelegenheit zu Gesprächen an den Pinwände der Delegierten und Beauftragten der KMF in der Region München 12:10 Uhr Mittagessen - Reisesegen

OKT2011.indd 15 (8.09.2011 21:02:21

#### 60.7 RUNDBRIEF [16]

#### HINWEISE ZUR RÜCKFAHRT MIT ÖFFENTLICHEM PERSONEN-NAH-VERKEHR:

am Sonntag, 23. Okt. 2011: Die Linie # 630 verkehrt an Sonnund Feiertagen nicht. # 631 Vimystr ab 13:01,14:01, 15:01

16:01 Uhr damit 8 Min bis FS S-Bhf S1 ab FS S-Bhf (Gleis 3): 13:14, 14:14, 15:14 Uhr;

DB ab FS S-Bhf (Gleis 2): 13:10, 13:49, 14:11, 14:49, 15:10;

#### HINWEISE ZUR ANREISE MIT ÖFFENTLICHEM PERSONEN-NAH-VERKEHR:

S1 oder DB bis Freising Bahnhof; ab dort zu Fuß (ca. 20 Minuten) per Taxi oder Stadt-Busse Nr. 630 und 631 bis Vimystrasse (7 Min. Fahrzeit).

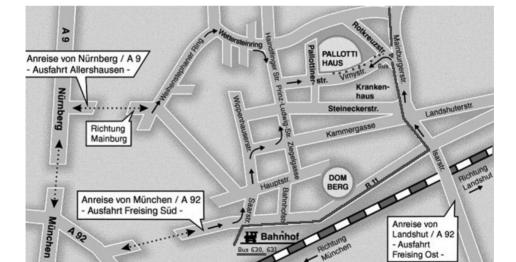
Freitagnachmittag / -abend:

# 630 FS Bhf. ab 14:44, 15:14 ,15:44, 16:14, 16:44, 17:22, 17:52, 18:22, 18:52

# 631 FS Bhf. ab 14:59, 15:29, 15:59, 16:29, 16:59, 17:39, 18:09, 18:39, 19:09

#### Samstagvormittag:

# 630 FS Bhf. ab 7:12, 8:12, 9:12 Uhr # 631 FS Bhf. ab 7:42, 8:42, 9:42 Uhr Dann 5 Minuten die Vimystrasse entlang bis zur Pallottiner Kirche.





#### •

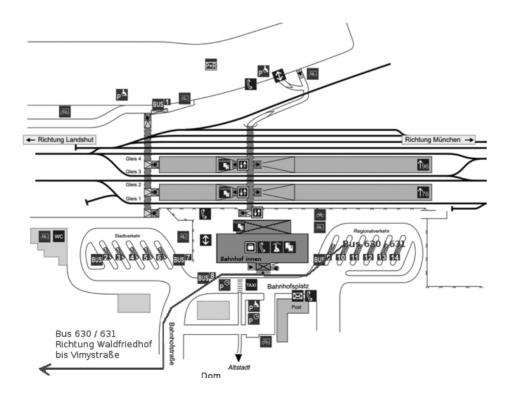
#### PREISE:

- 90.- Erwachsener Einzelzimmer
- 75.- Erwachsener Doppelzimmer
- 60.- Jugendliche und Studenten
- 40.- Jugendliche 15-18 Jahre
- 20.- Kinder 8-14 Jahre
- 0.- Kinder bis 7 Jahre
- 30.- Tagesgäste Samstag mit Mittagessen, Kaffee, Abendessen

Am Ort wird eine dazu eine Einzugsermächtigung erbeten.









#### 60.7 RUNDBRIEF [18]

FAX (1 S.) an 089-22539853, besser als E-Mail-Anhang an johann.kunz@gmx.de

## ANMELDUNG REGIONALTAG 21. BIS 23. OKT. 2011 BITTE BIS SPÄTESTENS 10. OKT. 11

Digitale Vorlage bei http://nd-muenchen.de/ (herunterladen, ausfüllen und dann als Anhang mailen an johann.kunz@gmx.de ) , als Fax an 089-22539853 oder im Kuvert an Johann Kunz, Presselweg 1, 81245 München (Rückfragen per Telefon 089 / 89620787, besser als E-Mail – s.o.)

A)	Am	Regionaltag	2011	der KMF	im ND,	Region	München,	nehmen	teil:
,		0			,	•	,		

Nr. 1			
	(Vorname)		(bei Kindern Alter)
Nr 2			
	(Vorname)		(bei Kindern Alter)
Ni. O			
Nr. 3	(Vorname)	(Name)	(bei Kindern Alter)
NI. A			
	(\/orname)		



+=	•
(	

B) Wir buchen hiermit (Bitte nach Nr.: jeweils die Ziffern 1, 2, von A) einsetzen)
a) Abendessen am Freitag für Nr.
b) Übernachtung von Fr. auf Sa. mit Frühstück am Samstag. für Nr.
c) Mittagessen / Kaffee am Samstag für Nr.
d) Abendessen am Samstag für Nr.
e) Übernachtung von Samstag auf Sonntag / Frühstück am So für Nr.
f) Mittagessen / Kaffee am Sonntag für Nr.
(Datum) (Unterschrift)
Absender-Adresse:
(Vorname, Name) (möglichst E-Mail-Adresse)
(Straße, PLZ Ort)
(Tel. Nummer für Rückfragen)
Anmerkungen:

OKT2011.indd 19 18.09.2011 21:02:22

## wir gratulieren

94 Jahre Johannes Wagner,

Kaufbeuren 2. Okt.

93 Jahre Armin Gutmann,

Bernried 22. Okt.

92 Jahre Lucia Seibert,

Mannheim 1. Okt.

Alfons Schmid, Weiden 8. Okt.

91 Jahre Hildegard Hammer,

München 29. Okt.

87 Jahre Anneliese Kappl,

Lappersdorf 4. Okt.

Karl Leichmann, Eichstätt 12. Okt.

Gertraud Lobensommer,

München 14. Okt.

80 Jahre Fritz Eder,

München 5. Okt.

Hermann Ehle,

Niederraunau 7. Okt.

75 Jahre Georg Wenzel,

Landshut 29. Okt.

OKT2011.indd 20 (18.09.2011 21:02:22









**(** 

OKT2011.indd 21

## in eigener Sache

Wir möchten uns für die Geburtstagsmeldung unseres bereits verstorbenen Bundesbruders Ludwig Moosbauer entschuldigen.

Manchmal sind solche Fehler auf die Zeitverschiebung der Todes-Meldung durch die Angehörigen oder Mitglieder der region an die Geschäftsstelle und dann deren Weiterleitung an die Region zurückzuführen. Bei Ludwig Moosbauer war jedoch sein Tod bereits seit Anfang des Jahres in der Region bekannt. Oskar Schmid erstellt für den Rundbrief immer sehr gewissenhaft - und ehrenamtlich - in einer sehr mühevollen und zeitaufwendigen Arbeit die Geburtstagslisten. Bisher sind erst wenige dieser "groben Schnitzer" passiert. Für die wir uns aber als Rundbriefteam herzlich entschuldigen.

CHRISTIAN HUBER
FÜR DAS RUNDBRIEF-TEAM







#### **BUNDEWEITE VERANSTALTUNGEN**

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE KMF-ND
GESCHÄFTSSTELLE ODER UNTER WWW.KMF-NET.DE

AK Gerechtigkeit & Globalisierung: Am 6. November 2011 in der Geschäftsstelle in Köln: Erster entwicklungspolitischer Studientag von KMF & KSJ. Anmeldung: ab sofort in der KMF-Geschäftsstelle, gern auch online (www.kmf-net.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/).

AK Erneuerung der Kirche: Vom 11.-13. November 2011 im Jugendgästehaus in Oberwesel: Voll verantwortlich im Leben. ohnmächtig in der Kirche?! Anmeldungen bis zum 10. Oktober bei der KMF-Geschäftsstelle, gern auch online (www.kmfnet.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/). AK Pädagogik: Vom 11. bis 13. November 2011 im Haus Wohldenberg (Holle bei Hildesheim): Von der Kraft der Kommunikation - Strategien gegen Burn Out, Referent: Bbr. Prof. Dr. Guntram Platter. Praxis für Kommunikation — Psychotherapie — Seelsorge in Berlin, Anmeldung: ab sofort in der KMF-Geschäftsstelle, gern auch online (www.kmf-net.de/anmeldungzu-veranstaltungen/).

**Bundeskongress 2012:** Vom 9.-14. April 2012 in Münster, Thema: Spiritualität

REGIONEN MÜNCHEN, DONAU UND FRANKEN

**2. Bayerischer Bundestag:** Vom 21.-23. September 2012 im Kloster Niederaltaich / Donau, voraussichtlich mit Bbr. Prof. Dr. Franz-Josef Nocke

#### **REGION MÜNCHEN**

SPRECHER: WERNER HONAL: 089 - 3214 9863 AKTUELLE INFOS UNTER ND-MUENCHEN.DE

Regionaltag 2011: Vom 21.-23. Oktober 2011 im Freisinger Pallottihaus mit KMF-Kaplan P. Dr. Benno Kuppler sj, (s. Programm und eigene Einladung in diesem Rundbrief)

Bundesfest 2011: Am Samstag, den 3. Dezember 2011 nachmittags und abends in München, Bbr. P. Karl Kern sj: Gott und Menschen in der Stadt begegnen. Karl ist seit 2010 Kirchenrektor in St. Michael, München. Davor hat er in Nürnberg in St. Klara mit dem Experiment einer "Offenen Kirche" eine City-Seelsorge aufgebaut. Koordinierung des Bundesfestes: Werner Honal

ND-Messe: Am 1. Februar 2012 (ausnahmsweise Mittwoch, nicht am Donnerstag), 19:30 Uhr im Willi-Graf-Studentenwohnheim, Kapelle im 4. Stock (Aufzug vorhanden), anschließend Zeit für Gespräche







#### GRUPPE ALLGÄU

HANS WENDL: 08378 - 7902

**Freitag, 21. Oktober 2011,** 19:30 in St. Hedwig, Willi Otto: Wirtschaftsfragen (Finanzströme II)

#### GRUPPE ALTMÜHL-DONAU

ERIKA HEINRICH: 08424 - 3360

**Donnerstag, 13.Oktober 2011,** 19.30 Uhr im Pfarrheim Nassenfels, Frau Bamberger: Reisebericht - Mit den Tuaregs durch die Wüste

**Dienstag, 18. Oktober 2011,** 17:00 Uhr in den Räumen der KEB Eichstätt Pedettistr.: Gesprächskreis

Donnerstag, 17. November 2011, 19.00 Uhr im Salesianum, Rosental, Eichstätt, Alfred Gläser hält einen Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen unserer Gruppe. Anschließend stellt Herbert Bücher für den Gabentisch vor. Dabei mögen sich noch viele andere beteiligen. Dienstag, 29. November 2011, 17:00 Uhr in den Räumen der KEB Eichstätt Pedettistr.: Gesprächskreis

#### **GRUPPE AUGSBURG**

TONI BÖHM : 0821 - 43 45 49

**Dienstag, 11. Oktober 2011,** Abfahrt nach Fürstenfeldbruck um 13:00 Uhr ab Fa. Domberger, Augsburg, Stuttgarter Str. 12, um 13:15 Uhr ab Plärrerhaupteingang, Augsburg. Anmeldung bis Freitag, 5. Oktober 2011 im KEG-Büro unter der Telefonnummer 0821/3152-275, Fahrtkosten: € 15. Fintritt Museum: € 2.

**Donnerstag, 13. Oktober 2011,** 14.30 Uhr: Spaziergang am Kuhsee und Kaffeerunde

**Samstag, 15. Oktober 2011,** 18.00 Uhr in St. Moritz: Hl. Messe, anschließend Treffen in einem nahegelegenen Lokal

**Donnerstag, 10. November 2011,** 14.30 Uhr: Spaziergang am Kuhsee und Kaffeerunde

Samstag, 12. November 2011, 18.00 Uhr in St. Moritz: Hl. Messe, anschließend Treffen in einem nahegelegenen Lokal

#### **GRUPPE CHIEMGAU**

ARNO KURZ: 08031 - 4 23 55

#### GRUPPE CHRISTKÖNIG

ARIBERT NIESWANDT: 08031 - 7659

Freitag, 14. Oktober 2011, 19.00 Uhr bei Annelore und Wolfgang Tenbörg: Braucht die Kirche ein neues Konzil?

Freitag, 11. November 2011, 15.00 Uhr bei Inge und Aribert Nieswandt in Schloßberg, P. Dr. Benno Kuppler sj: Think global-act local, Ethik im Spannungsfeld zwischen Mensch, Betrieb, Gesellschaft und Globalisierung



## TerminkaleNDer

#### GRUPPE GARMISCH-PATENKIRCHEN

KLAUS-PETER NIEKIRCH: 08821 - 5 91 69

#### **GERMERINGER KREIS**

THERESIA HAUSER: 089 - 84 53 32

#### **GRUPPE LANDSHUT**

ILSE FRÖHLICH: 0871-953 97 46

**Mittwoch, 12. Oktober 2011,** 19.00 Uhr in St. Peter und Paul, Edith Hirtreiter: Fränkische Impressionen

**Mittwoch, 9. November 2011,** 18.00 Uhr, Requiem für die Verstorbenen der Gruppe in der Unterkirche

#### GRUPPE MÜNCHEN-NORD UND FREISING

WERNER HONAL: 089 - 32 14 98 63

Freitag, 21.-Sonntag, 23. Oktober 2011: Teilnahme am Regionaltag. Die Freisinger sind auch als Tagesgäste willkommen.

#### **GRUPPE OFFENER WESTEN**

CLAUDIA U. BERNHARD WILL: 089 - 8 63 37 02

Freitag, 15. Oktober 2011, 19:00 Uhr bei Familie Gasser: Wiedersehen nach den Ferien, Erlebnisaustausch, Brainstorming für neue Projekte Freitag, 11. November 2011, 19:00 Uhr bei Familie Karl in Schwabing: Literarischer Salon - Notizen aus Wahnmoching und anderen Münchner Zuständen

#### **GRUPPE OST**

CHRISTL UND GÜNTHER MICHALKA: 08142-2517

#### **GRUPPE PARZIVAL**

OSKAR SCHMID, 089-1415415

**Dienstag, 11. Oktober 2011,** Herbstausflug. Details bitte telefonisch erfragen.

**Mittwoch, 16. November,** 17:00 Uhr in der Schrammerstr., Günther Siekierski: Die Galapagosinseln

#### GRUPPE PFEFFERKORN

IRMGARD LÄMMER: 089 - 49 84 48

**Freitag, 7. Oktober 2011,** 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Katharina, Dr. Regina Bruel / Eva Bayer: Hirntod und Organtransplantation

Freitag, 11. November 2011, 19:30 Uhr, Ort noch nicht festgelegt, Klaus Ramge / Angelika Gröbl: Deutschland - Demokratie oder Oligarchie?







#### **SENIORENKREIS**

ROSEMARIE HIEN: 089 - 089 - 88 61 48

#### GRUPPE WÜRMTAL

WALTER WURM: 08841 - 98 83

#### SINGKREIS

KARL HEINZ SCHMID: 089 - 80 18 13

Sonntag, 16. Oktober 2011, 19:00 Uhr in der Schrammerstraße, K.H. Schmid: "... wenn drunten, weit in der Türkei, ... ", Reiseeindrücke aus einem erfrischend wachen Land. Achtung, Termin vorverlegt wegen des Regionaltags!

**Sonntag, 20. November 2011,** 17:00 Uhr in der Schrammerstraße: Totengedenken

#### GRUPPE SÜDOST

KONRAD ZAHN: 089 - 4 30 29 45

#### GRUPPE WILLI GRAF

ROBERT WAGNER 089 - 8417605

**Dienstag, 4. Oktober 2011:** Museumsbesuch mit Hildegard Vieregg

Freitag, 21.-Sonntag, 23. Oktober 2011: Teilnahme am Regionaltag

Dienstag, 8. November 2011, 18.30 Uhr im Hansa Haus, Angela Demattio: Vom Rolandslied zum Rosenroman - Einladung zu einer Begegnung mit altfranzösischer Literatur.





## TerminkaleNDer

#### **REGION DONAU**

JOSEF PRÖLS: 09606 - 366

Regionaltag 2011: Vom 7.-9. Oktober 2011 in Schloss Spindelhof mit KMF-Kaplan P. Dr. Benno Kuppler sj, Schwerpunkt: Christliche Sozialpolitik – Wirtschaftsethik (Details und Anmeldung in diesem Rundbrief)

**Regionaltag 2012:** Vom 27.-29. April 2012 in Schloss Spindelhof mit Dr. Franz-Josef Ortkemper

#### **GRUPPE AMBERG**

HERIBERT GÜNTHNER: 09621 - 82 103

**Freitag, 14. Oktober 2011,** 19.00 Uhr in St. Sebastian Missa, anschließend im Wintergarten Bruckmüller, Robert Kratzer: Orthodoxie - Orthopraxie

Freitag, 11. November 2011, 19.00 Uhr in St. Sebastian Missa, anschließend im Wintergarten Bruckmüller, Achim Kupke: Thema wird noch bekanntgegeben Die Damen des Heliand-Bundes und ihre Partner sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen.

#### GRUPPE CHAM

HEINRICH BLAB: 09973 - 96 37

#### **GRUPPE DEGGENDORF**

GERFRIED WEBER weber.r.gerfried@freenet.de

Samstag, 22. Oktober 2011, 19:00 Uhr, in der Aula der Realschule: Konzert der Freien Orchestervereinigung Zwiesel, Mitwirkender Bbr. Karl Stangl

#### GRUPPE PFARRKIRCHEN

Wilhelm Sterzer: 08725 - 201

Samstag, 22.Oktober 2011, 19:00 Uhr Konzert der Freien Orchestervereinigung Zwiesel in der Aula der Realschule. Mitwirkender Bbr. Karl Stangl."

#### STADTGRUPPE REGENSBURG

OTMAR KAPPL: 0941 - 80494

**Freitag, 7.-Sonntag, 9. Oktober 2011,** Teilnahme am Regionaltag

**Donnerstag, 20. Oktober 2011,** 18.00 Uhr im Spitalgarten, Hans Eberhardt: Der 2. Band des Jesus-Buches von Papst Benedikt





#### $\heartsuit$

#### GRUPPE STRAUBING

ALFRED SANDNER: 09421 - 4834

**Freitag, 28. Oktober 2011,** 19.00 Uhr: Planung für das Bundesfest und das Jahr 2012 (mit kleiner Brotzeit!)

#### **GRUPPE WEIDEN**

ADOLF WEISS: 0961 – 31973 WINFRIED BÜHNER: 0961 - 22164

**Freitag, 7.-Sonntag, 9. Oktober 2011,** Teilnahme am Regionaltag

Montag, 14. November 2011, 19:30 Uhr im Pfarrgemeindehaus von St. Josef, Adolf Weiß: Christianisierung Germaniens durch irische Mönche



## Adressen

#### **REGIONALTEAM MÜNCHEN**

Werner Honal (Sprecher), Barbara Massion, Bernhard Will Kontaktadresse: Werner Honal Postfach 1203 85702 Unterschleißheim Tel. 089 - 3214 9863 kmf@nd-muenchen.de

#### **GEISTLICHER LEITER MÜNCHEN**

Dr. Benno Kuppler SJ
Postanschrift:
Kaulbachstraße 31 A
D-80539 München
Tel. 089-2386-2416
Büro: Kaulbachstraße 22 A, 2. OG
www.we-wi-we.de
benno.kuppler@kmf-net.de

#### **AKADEMIKER PASTORAL**

Lämmerstraße 3 (nähe Hbf.) 80333 München Mo. - Fr. 8:30 Uhr - 12:30 Uhr PR Michael Seitlinger Tel. 089-59 99 17-0 /Fax -20 www.erzbistum-muenchen.de/ akademikerpastoral

#### LEITER DER DONAUREGION

Achim Kupke und Josef Pröls

Josef Pröls Landgraf-Johann-Str.2 92536 Pfreimd Tel. 09606-366 g.j.proels@googlemail.com

und

Achim Kupke
Turnerweg 7
92224 Amberg
Tel. 09621-13566
achim.kupke@t-online.de

## GEISTLICHER LEITER DER DONAUREGION

Thomas Payer Diakon Albrecht Dürer Str.17 93128 Regenstauf Tel. 09402-3615 E.Mail: tjpayer@t-online.de

#### STUDENTENWOHNHEIM WILLI GRAF E.V.

Hiltensperger Strasse 77, 80796 München, Tel. 089 3072245 und 089 301041 http://www.studentenwohnheim-willi-graf.de, http://www.willi-graf-heim.de Vorsitzender des Heimvereins: Dr. Oswald Gasser, oswald.gasser@t-online.de

Das Willi-Graf-Heim ist ein Studentenheim, das in den 1950er Jahren mit maßgeblicher personeller und finanzieller Unterstützung von Mitgliedern des Bundes Neudeutschland in München ins Leben gerufen wurde. Noch heute sind viele NDer im Heimverein engagiert.



#### **KMF - GESCHÄFTSSTELLE**

Gabelsbergerstraße 19 50674 Köln Tel. 0221 - 94 20 18 50 geschaeftsstelle@kmf-net.de www.kmf-net.de

### KSJ - BUNDESLEITUNG UND BUNDESAMT

Gabelsbergerstraße 19 50674 Köln Tel. 0221 - 94 20 18 - 0 bundesamt@ksj.de www.ksj.de

#### LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT J-GCL + KSJ BAYERN

Stefan Reiser Georgenstrasse 20 86152 Augsburg Tel. 0821 - 50 89 196 Fax 0821 - 88 46 167 www.lagbayern.de

#### **KSJ AUGSBURG**

Gruppen in Augsburg, UNI Augsburg, Dillingen, Krumbach, Memmingen

#### KSJ Diözesanbüro

Kitzenmarkt 20 86150 Augsburg Tel. 0821 - 31 52 - 1 59 Fax. 0821 - 31 52 - 1 47 ksj.dv.augsburg@t-online.de

#### **KSJ EICHSTÄTT**

Gruppen in Eichstätt und Ingolstadt

#### KSJ Diözesanbüro

c/o Kath. Jugendstelle Schelldorf Kirchenweg 1 85110 Kipfenberg Tel. 08406-260 Fas 08406-1363 mail@schelldorf.net

#### KSJ MÜNCHEN UND FREISING

Gruppen in Erdweg, Ettal, Schlehdorf, München-St.Bonifaz und München-Nymphenburg Bildungsreferent: Wolfgang Stetter Geistlicher Leiter: Christoph Reich

#### KSJ + GCL Diözesanbüro

Preysingstraße 93 81667 München Tel. 089 - 480 92 2210 Fax 089 480 92 2209 info@ksj-gcl.de www.ksj-gcl.de

#### **KSJ REGENSBURG**

Gruppen in Amberg, Cham und Regensburg

#### KSJ Diözesanbüro

Obermünsterplatz 10 93047 Regensburg Tel. 09 41 5 97 - 22 57 Fax. 09 41 5 97 - 22 99 ksj@bistum-regensburg.de www.ksj-dv-regensburg.de

OKT2011.indd 31 (a) 18.09.2011 21:02:24



#### WENN UNZUSTELLBAR BITTE ZURÜCK AN Oskar Schmid Hugo-Troendle-Straße 37 80992 München

## **Impressum**

#### REDAKTIONSSCHI USS

REDARTIONSSCHEUSS				
8 November	05. Okt.			
9 Dezember-Januar	05. Nov.			
1 Februar	05. Jan.			
2 März	05. Feb.			
3 April	05. Mrz.			
4 Mai	05. April			
5 Juni - Juli	05. Mai			
6 August-September	05. Aug.			
7 Oktober	05. Sept.			

#### **HERAUSGEGEBEN**

durch die Region München, vertreten duch die Regionalleitung

#### **ERSCHEINUNGSWEISE**

9 mal im Jahr, Auflage 850 Stück

#### **GESTALTUNG**

Christian Huber (V.i.S.d.P.) Maria-Lehner-Straße 30 81671 München Tel. 089 43630395 rundbrief@grafikmediadesign.de

#### NEU:

### TERMINKALENDER Barbara Massion

Heilwigstr. 1 81825 München Tel.: 089 / 43 93 183 b.massion@mnet-online.de

### VERSAND UND ADRESSENPFLEGE

Oskar Schmid Hugo-Troendle-Straße 37 80992 München Tel. 089 - 141 54 15 oskargeisenhausen@gmx.de

#### GEDRUCKT AUF 100% RECYCLINGPAPIER

#### KOSTENBEITRAG REGION DONAU

15,00 EUR pro Jahr "Bund Neudeutschland – Region Donau" Liga-Bank Regensburg BLZ 750 903 00 Konto 1369202

### KOSTENBEITRAG REGION MÜNCHEN

- Mitglieder der Region München Bezug mit dem Hirschberg 10,00 EUR pro Jahr
- Mitglieder der Region München Einzelsendung im Briefumschlag 15,40 EUR pro Jahr
- Freunde: 15,40 EUR pro Jahr "Bund Neudeutschland München KMF München" Ligabank München Konto Nr. 2336812 BLZ 750 903 00

#### **DRUCK**

in puncto druck + medien gmbh Baunscheidtstraße 11 53113 Bonn Tel. 0228 - 9 17 81 0

#### VERSAND

als Beilage zum HIRSCHBERG im Postleitzahlbereich 80 bis 87

### BESTELLUNG WEITERER EXEMPLARE

Falls ein Rundbrief nicht zugestellt wird oder zusätzliche Exemplare gewünscht werden, kann der aktuelle Rundbrief bei Oskar Schmid bestellt werden.



